AQS

Bindungs-Q-Sort (AQS)

Der AQS ist ein Verfahren zur Erfassung der Bindung bei Kleinkindern auf Grundlage der Beobachtung ihres Verhaltens in natürlicher Umgebung, meist zu Hause. Dabei sortiert eine geschulte beobachtende Person 90 Verhaltensbeschreibungen, manchmal ergänzt durch einen Elternteil, der das Kind gut kennt. Das Instrument soll vor allem die Bindungssicherheit anhand alltäglicher Verhaltensweisen einschätzen, etwa Nähesuche, Exploration, Emotionsregulation und die Art, wie das Kind die Bindungsperson als sichere Basis nutzt.

Anzahl der Fragen	90 Fragen
Geschätzte Dauer	120 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Attachment Q-Sort
Zielgruppe	Kleinkinder
Autor:innen	Everett Waters, Karen E. Deane (1985)
Kategorie	Kindesalter

Vorschau der 90 Fragen

Das Kind teilt bereitwillig mit der Mutter oder lässt sie Dinge halten, wenn sie darum bittet.

Niedrig: Weigert sich.

1 - Am wenigsten charakteristisch | 2 | 3 | 4 | 5 - Mitte | 6 | 7 | 8 | 9 - Am meisten charakteristisch

Wenn das Kind nach dem Spielen zur Mutter zurückkommt, ist es manchmal ohne erkennbaren Grund quengelig.

Niedrig: Das Kind ist fröhlich oder zärtlich, wenn es zwischen oder nach dem Spielen zur Mutter zurückkommt.

1 - Am wenigsten charakteristisch | 2 | 3 | 4 | 5 - Mitte | 6 | 7 | 8 | 9 - Am meisten charakteristisch

Wenn das Kind aufgebracht ist oder sich verletzt hat, lässt es sich auch von anderen Erwachsenen als der Mutter trösten.

Niedrig: Nur von der Mutter lässt es sich trösten.

1 - Am wenigsten charakteristisch | 2 | 3 | 4 | 5 - Mitte | 6 | 7 | 8 | 9 - Am meisten charakteristisch

Das Kind geht sorgsam und behutsam mit Spielsachen und Haustieren um.

1 - Am wenigsten charakteristisch	2	3	4	5 - Mitte	6	7	8	9 - Am meisten charakteristisch

Das Kind interessiert sich mehr für Menschen als für Dinge.

Niedrig: Interessiert sich mehr für Dinge als für Menschen.

1 - Am wenigsten charakteristisch	2	3	4	5 - Mitte	6	7	8	9 - Am meisten charakteristisch

Auswertung und Interpretation

Nach einer meist längeren Beobachtungsphase werden die 90 Items in einer erzwungenen Sortierung auf 9 Kategorien verteilt, von den für das Kind am wenigsten bis zu den am meisten charakteristischen Verhaltensweisen. Der Hauptwert ergibt sich aus der Korrelation des Sortierprofils des Kindes mit einem Kriteriumsprofil, das sichere Bindung abbildet. Eine höhere Korrelation weist auf eine größere Bindungssicherheit hin. Bei der Interpretation sind der Beobachtungskontext, das Alter des Kindes und die Qualität der Schulung der beurteilenden Person zu berücksichtigen.